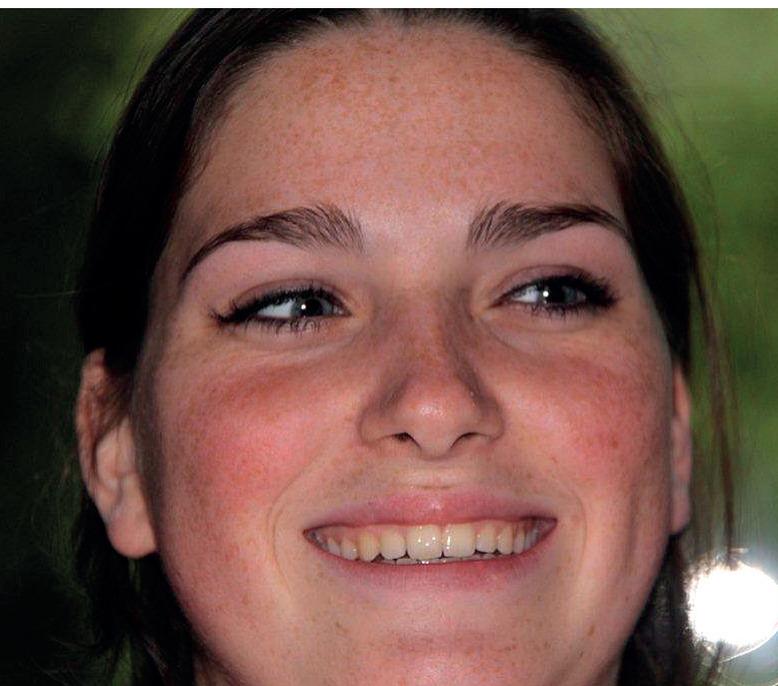


# Der Schulalltag mit Uveitis



Wegweiser für Lehrer und Eltern

Ratgeber für Patienten mit Uveitis



## + Vorwort

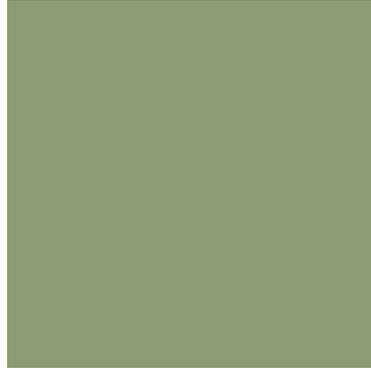
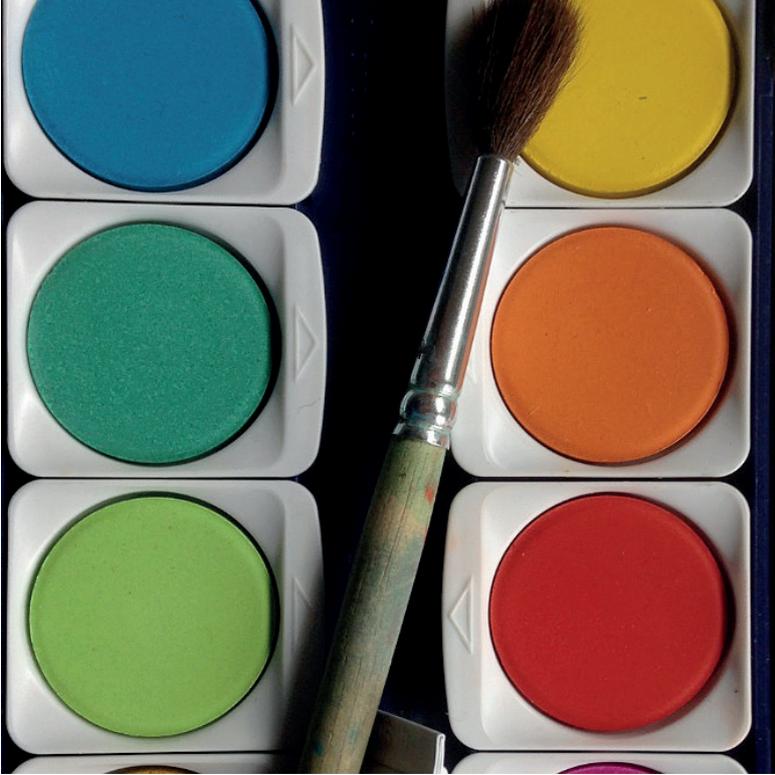
Schule ist ein schöner und besonders wichtiger Teil des Lebens. So soll es auch bei erkrankten Kindern bleiben!

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern,

ein Kind mit Uveitis in der Klasse zu haben, stellt auch an Lehrerinnen und Lehrer besondere Anforderungen. Bei der Krankheitsbewältigung ist es wesentlich, wie viel Unterstützung, Verständnis und Rücksicht dem uveitiskranken Kind von seinem Umfeld entgegen gebracht werden. Dieser Wegweiser wurde für Sie geschrieben, um Sie über die Krankheit Uveitis und die möglichen Auswirkungen auf das Kind zu informieren. Wir haben Informationen gesammelt und wir geben Ratschläge, die Sie in ihrer Klasse bzw. Schule umsetzen können.

Bitte schauen Sie diese Seiten mit allen Lehrern Ihres Kindes an, die über die Bedürfnisse informiert werden sollten, ggf. auch mit der Schulleitung. Eltern betroffener Kinder arbeiten in der Regel gerne mit der Schulleitung zusammen. Wir hoffen, dass dadurch Bildung und soziale Entwicklung des Kindes so optimiert werden kann. Ein persönliches Gespräch gleich am Anfang des Schuljahres mit der Schulleitung und dem Klassenlehrer (evt. Schulsanitäter) ist zu empfehlen.

Liebe Eltern, setzen Sie sich in Situationen, in denen Leistungs- oder Verhaltensprobleme auftreten, sofort mit dem /der KlassenlehrerIn in Verbindung. Und Sie, liebe LehrerInnen, setzen Sie sich bitte bei auffälligem Verhalten des Kindes mit den Eltern in Verbindung. Dies kann durchaus mehrere Male im Schuljahr, notwendig werden.



# + Was ist eine Uveitis?

## Wer bekommt eine Uveitis?

Die Uveitis, sprich U-VE-I-TIS, ist eine seltene, ernste, Erkrankung, die Auswirkungen auf das Sehvermögen hat. Die Uveitis ist eine Entzündung im Augeninneren, der Uvea, welche den Bluttransport ins Auge beeinflusst. Eine Uveitis ist vergleichbar mit einer Brandverletzung im Augeninneren, die akut behandelt werden muss, um langfristigen Augenschädigungen vorzubeugen.

Vermutlich haben Sie noch nie von dieser Erkrankung gehört, womit Sie nicht alleine sind. Weniger als 50 Fälle pro 100 000 Einwohner sind betroffen. Ungeachtet wie selten diese Krankheit ist, kann sie zur Erblindung führen. Bei guter Behandlung kann heute in den meisten Fällen die Uveitis aufgehalten oder sogar gestoppt werden.

Uveitis ist altersunabhängig und kommt in jeder Bevölkerungsschicht weltweit vor. Sie ist NICHT übertragbar, oder ansteckend. Patienten jünger als 16 Jahre, machen 5-10% aller Uveitispatienten aus. Neubetroffen sind jährlich 15 pro 100 000 Einwohner.

2,5 Millionen Menschen weltweit sollen an Uveitis leiden.

### *Anatomie*

*Die Uvea ist braun und rund mit dem Sehnerv als Stamm. -Itis ist das lateinische Wort für Entzündung. Die beiden Worte bilden zusammen das Wort uve+itis= uveitis. Die Uvea umrandet das Auge. Der visuelle Teil der Uvea ist die Iris. Die Iris gibt dem Auge seine Farbe, verändert seine Form, um das eintretende Licht zu regulieren, regt die Tränenflüssigkeit an und reguliert die Blutgefäße im Auge. Eine Entzündung an einer dieser Augenabschnitte nennt man Uveitis.*

# DUAG

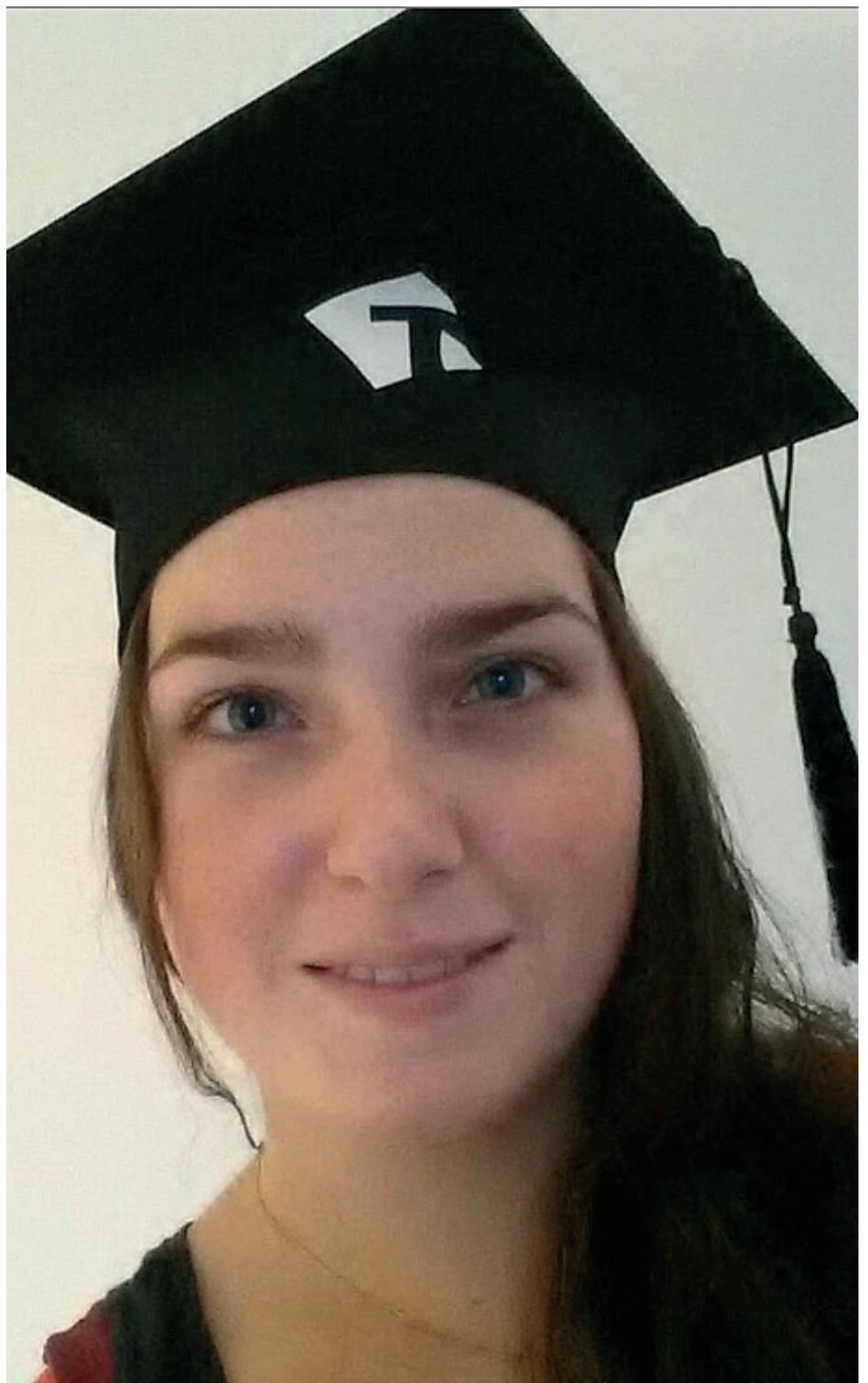
Die DUAG (Deutsche Uveitis Arbeitsgemeinschaft) wurde im Jahr 1996 mit dem Ziel gegründet, Patienten, Familienmitglieder, Freunde, Schulen und das Umfeld eines Uveitiserkrankten über die Uveitis aufzuklären. Ebenso wichtig ist uns die Weitergabe von Informationen, die emotionale Unterstützung und gegenseitige Hilfe unter den Mitgliedern. Wir sind zudem bemüht Spenden zu sammeln, um die Forschung nach Ursachen und effektiven Behandlungsmethoden zu unterstützen.

Die Duag Selbsthilfegruppen haben zudem für Uveitis (im Kindersalter) eine Broschüre für Betroffene herausgebracht. Alle Selbsthilfegruppen und Treffen sind kostenfrei und wir ermutigen Patienten, Angehörige, Freunde und Lehrer die notwendige Informationen zu erhalten.

[www.duag.org](http://www.duag.org)

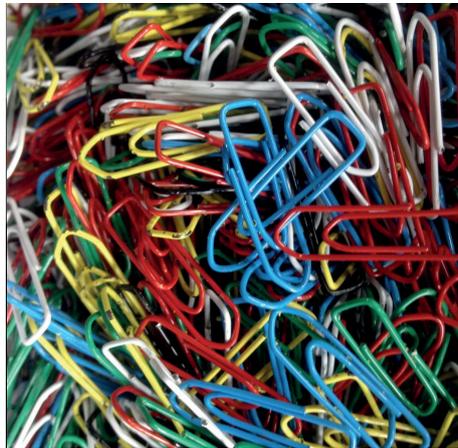
[www.duag.org/selbsthilfe.html](http://www.duag.org/selbsthilfe.html)

*Unglücklich verlaufende Augenentzündungen, sowie eine Uveitis, sind weltweit die dritthäufigste Ursache für eine Erblindung.*



# + Symptome

## Auswirkungen auf das Sehvermögen



### Die Symptome und Uveitis

Die Symptome sind Schmerzen, rotes Auge (häufig, nicht immer), Lichtempfindlichkeit, Schleier sehen kann auftreten und schwarze Punkte sehen ist möglich. Schüler, die betroffen sind haben ein erhöhtes Risiko eines Kataraktes (grauer Star) und eines Glaukoms (grüner Star). Selten werden Schüler blind. Die meisten Kinder mit einer ernsthaften Uveitis benötigen jahrelang intensive medizinische Betreuung, um ihr Sehvermögen zu erhalten. Eine Uveitis kommt oft unerwartet und unangekündigt. Nicht selten treten Schädigungen der Strukturen im Auge auf, bevor der Erkrankte etwas gemerkt hat.

### Auswirkungen auf das Sehvermögen

Das Sehvermögen kann bei einer Entzündung im Augeninneren stark beeinträchtigt sein. In wie fern das Sehvermögen beeinflusst wird, hängt davon ab, wie schwer die Entzündung ist, wie lange die Entzündung vorhanden ist und wie unaufhaltsam sie ist. Ob sie aktiv oder in Remission ist, ob sich schon ein Katarakt oder ein Glaukom gebildet hat und welche Behandlung erfolgt. Sie können sich vorstellen, dass die Behandlung kompliziert und mit vielen Unsicherheiten verbunden ist. Die Krankheit ist sehr launisch. Der Schüler kann in einem Monat gut lesen und im nächsten Monat eine Lesehilfe benötigen. Aber visuelle Probleme können auch vorhersehbar sein. Grelles Licht kann Probleme verursachen. So kann z. B. ein Sitzplatz in der Mitte nicht direkt am Tageslichtprojektor von Vorteil sein.

### Versteckte Symptome

Es ist nicht leicht, mit einer Krankheit in die Schule zu gehen, die mit alten Menschen in Verbindung gebracht wird oder die niemand kennt. Die vielen Klinik- und Arzttermine, das Einnehmen von Augentropfen und sonstigen Medikamenten sind belastend. Die Schüler möchten meistens nicht auffallen und tun so als wären sie nicht krank.

# Ideen

## + Die pädagogische Einstellung ändern

Eine Uveitis kann einen erheblichen Einfluss auf das Kind in der Schule haben. In diesem Abschnitt geben wir Tipps für den Alltag an die Schüler, deren Sehvermögen beeinträchtigt ist. Diese Vorschläge können sowohl als Unterstützung in der Schule, als auch zu Hause wertvoll sein. Es sind allgemeine Empfehlungen. Ein individueller Bildungsplan muss – gerichtet an die spezifischen Bedürfnisse des Schülers – entwickelt werden. Bedenken Sie alle Möglichkeiten bevor sich das Kind krank fühlt. Dies gibt dem Schüler die besten Chancen, seine Routine weiterhin zu meistern, auch unter erschwerten Umständen.

Einige Schüler mit einer Uveitis haben zusätzliche (nicht visuell bedingte) gesundheitliche Probleme, die auch Zeit und Energie abverlangen und diese sollten bei der Überlegung des Bildungsplans mit berücksichtigt werden.

### **Das Wohlbefinden im Auge behalten**

- Uveitis ist keine "leicht sichtbare" Krankheit
- Schwankendes Sehvermögen ist üblich
- Körperliche Beschwerden sind wichtige Hinweise auf die Krankheitsaktivität. Bitte melden Sie den Eltern alle Beobachtungen in diesem Zusammenhang.
- Schüler mit Uveitis verpassen oft Schulstunden, um Arzttermine wahrzunehmen. Manchmal ergeben sich diese Termine kurzfristig und in der Schule und in den Familien muss darauf reagiert werden. Diese akuten Arztbesuche sind auch für die Schüler ärgerlich, aber sie sind erforderlich.
- Hausaufgaben und andere Aufgaben müssen während eines "Aufflammens" der Krankheit angepasst werden, so dass sich die Augen des Kindes erholen können.
- Kinder müssen verschriebene Medikamente oft auch während der Schulzeit nehmen.
- Kinder mögen es nicht, anders als ihre Klassenkameraden zu sein. Dies kann bei einigen Kindern dazu führen, dass sie nicht über Schwierigkeiten mit den Augen berichten.
- Schüler, deren Sehvermögen beeinträchtigt ist, verpassen möglicherweise subtile nonverbale Signale (Körpersprache / Mimik ), die im Klassenraum verwendet werden. Lehrer sollten hin und wieder prüfen, ob die Mitschüler dem, der wegen einer Uveitis fehlt, wichtige Informationen aus der Klasse weitergeben.
- Die Geschwister von Uveitiskinder müssen möglicherweise auch pädagogisch unterstützt werden.
- Beziehen Sie die Eltern früh mit ein, wenn ein Verdacht über Sehverlust besteht. Die Eltern wissen eine Menge darüber und wissen, was zu tun ist.

# Was Sie vielleicht im Klassenzimmer beobachten

Das Ausmaß, in welchem das Sehvermögen von Uveitis betroffen ist, ist für jedes Kind anders. Die Komplikationen der Uveitis können offensichtlich sein, wie im Falle von schwerem Sehverlust oder subtil, wie im Fall eines Schülers, dessen Sehvermögen durch die Behandlung mit Immunsuppressiva erhalten geblieben ist. Das Sehvermögen kann bei der Krankheit stark schwanken. Außerdem können auch die Augentropfen, die zur Behandlung eingesetzt werden, das Sehen verschlechtern (z. B. verschwommen sehen), oder Lichtempfindlichkeit verursachen.

Schüler, die mit einem Immunsuppressivum behandelt werden, sind in der Regel öfter müde oder weniger kooperativ und an bestimmten Tagen der Therapie unkonzentriert. Manche Kinder erleben signifikante Augenschmerzen (Lichtempfindlichkeit) während eines akuten Uveitis-Schubes, andere nicht. Kinder können sich wegen einer Vielzahl von Möglichkeiten während eines "Schubes" oder während bestimmter Phasen der Behandlung unwohl fühlen. Bei Änderungen des Sehvermögens sind sie sehr beunruhigt und verunsichert.

Um mit der Erkrankung umgehen zu können, richten sich Kinder im Allgemeinen stark danach, wie die Erwachsenen um sie herum mit den Dingen umgehen, bzw. sich darauf einstellen. Aber Kinder haben weitere Fragen. Sie machen sich oft Sorgen eines Tages zu erblinden. Sie ärgern sich, wenn die Erwachsenen um sie herum verärgert sind, und sie machen sich Sorgen über die Glaubwürdigkeit ihrer Geschichte in der Schule und vor allem wegen des „Andersseins“.

Zu wissen, dass ein Lehrer über die möglichen Schwankungen informiert ist und dass es jemanden als Ansprechpartner gibt, mit dem der Schüler sich in Verbindung setzen kann, ist für die Betroffenen sehr wertvoll.

# Optisch anspruchsvolle Aufgaben

Denken Sie dabei an:

Viele Schüler mit einer Uveitis werden Schwierigkeiten haben, visuell anspruchsvolle Aufgaben zu lösen. Dies sind nur einige Beispiele für solche Aufgaben:

- Lesen
- Erstellen einer schriftlichen Aufgabe
- Mit einem Computer arbeiten
- Kunstprojekte
- Musizieren
- Brettspiele
- Spieltisch mit Spielen
- Blick auf eine Tafel oder Tageslichtprojektor
- Die Bibliothek
- In einen Schulbus einsteigen
- Lesen von Straßenschildern
- Auf Exkursionen gehen
- Ballspiele oder andere Sportarten betreiben

Ich bin sicher, dass Sie in der Lage sind, viele andere Beispiele in ihrer Schule zu finden. Zusammen mit den Eltern, Ärzten und der DUAG können Lösungen gesucht werden. Z.B.:

- Verwenden größerer Schriftgrößen (14 bis 20 Punkte sollten ausreichen)
- Setzen Sie Ihre Schüler so, dass das Licht von hinten auf die Arbeitsfläche fällt (über die Schulter)
- Für einige Kinder, vor allem in der zweiten und dritten Klasse, sind die Buchstaben groß genug gedruckt, aber es ist zu viel auf einer Seite gedruckt, was die visuelle Unordnung, eine zunehmende Belastung und Ermüdung der Augen zur Folge hat.
- Verringern Sie bunte Hintergründe bei schriftlichen Folien
- Reduzieren Sie die Menge an Zeilen auf einer Seite
- Die meisten Arbeitsmaterialien können problemlos mit jedem guten Kopierer vergrößert werden
- Verwenden Sie Materialien, die zusätzlichen Kontrast bieten, z.B. bunte Farben auf hellem Papier, helle Farben auf dunklen Oberflächen.
- Lassen Sie das Kind das Buch so nah oder so weit wie nötig halten, um das Buch besser sehen zu können, unter Umständen sogar kippen. Das Kind wird lernen, welche Anpassungen nötig sind, um am besten lesen zu können.
- Verwenden Sie unterschiedliche Farben und Farbcodierungen, um dem Schüler zu helfen, Materialien oder Papiere leichter zu finden.
- Fordern Sie den Schüler auf, beim Lesen oder beim intensiven Arbeiten häufig Pausen einzulegen.
- Wenn Symptome eines neuen Uveitisschubs auftreten, kann es notwendig sein, den Schüler in regelmäßigen Abständen von Hausaufgaben zu befreien.
- Verwenden Sie Hörbücher und ermutigen Sie die Schüler, Hörbücher zu benutzen, vor allem für Buchpräsentationen und Projekte. Diese sind ein nützliches Werkzeug zur Förderung der Fähigkeit des Zuhörens und Hörverstehens. Hörbücher helfen den Schülern Leseaufgaben zu übernehmen oder sich auf eine Buchpräsentation oder ein Projekt vorzubereiten.

# Verwendung eines Computers

## **Schüler mit Sehbehinderungen können den Computer leichter bedienen, wenn sie:**

- die Schriftgröße individuell einstellen können
- die Schriftart ändern können
- den Kontrast auf dem Bildschirm anpassen können
- Pausen und Ruhezeiten einlegen können
- Bildschirm-Lupe oder Vergrößerungssoftware verwenden können

## **Bei Verwendung einer Tafel oder eines Tageslichtprojektors:**

- Geben Sie dem Schüler bevorzugte Sitzplätze für das Abschreiben von der Tafel oder vom Tageslichtprojektor.
- Ermutigen Sie die Schüler, näher an der Tafel zu sitzen oder nach vorne zu laufen, wenn sie dieses möchten.
- Geben Sie dem Schüler ein persönliches Exemplar von dem, was auf die Tafel geschrieben wurde, oder geben sie dem Schüler eine Kopie Ihrer Notizen, die er sich kopieren kann. Um die Klassengemeinschaft zu stärken kann auch ein Mitschüler hiermit beauftragt werden.
- Passen Sie die Raumbelichtung an, um die Blendung auf dem Tageslichtprojektor zu minimieren.

## **Der Umgang mit Lichtempfindlichkeit**

Viele Kinder mit einer Uveitis leiden unter einer erhöhten Lichtempfindlichkeit, haben Probleme mit Blendung. Blendung kann durch Sonnenlicht, aber häufig auch wegen bestimmter verwendeter Lichtquellen und Reflektionen von Oberflächen im Klassenzimmer verursacht werden. Verringerung der Blendung verbessert die Fähigkeit des Schülers zu sehen, was auf der Tafel geschrieben wurde. Gängige Situationen, die Blendung verursachen sind: fluoreszierendes Licht, der Blick in helles Licht beim Versuch Details zu erkennen, Tageslichtprojektoren, bewölkte oder verschneite Tage, sehr helles Sonnenlicht, entgegenkommende Scheinwerfer.

Die unten aufgeführten Anpassungen zur Verringerung der Blendung, können solchen Schülern helfen.

Lichtempfindlichkeit ist ein häufiges Problem, das die Kinder erfahrungsgemäß vor allem in Zeiten eines Schubes haben oder wenn Medikamente benötigt werden, um die Pupille zu erweitern. Wenn der Schüler lichtempfindlich ist, können die Schmerzen erheblich sein und das Sehvermögen nimmt gewaltig ab, weil zu viel Licht auf die Netzhaut fällt.

- Testen Sie verschiedene Arten der Beleuchtung – was ist am bequemsten für Ihre Schüler?
- Fluoreszierende Lichtarten geben sehr viel Blendung. Schalten Sie diese, wenn möglich, aus. Vollspektrumlicht ist am ehesten verwandt mit natürlichem Sonnenlicht und am angenehmsten für Menschen mit visuellen Problemen.
- Setzen Sie Ihre Schüler so, dass sie nicht direkt vor einem Fenster sitzen.
- Vorhänge oder Jalousien zur Reduzierung des Sonnenlichts ggf. schließen. Auch eine getönte Scheibe reduziert die Blendung.
- Ersetzen Sie weißes Papier durch Altpapier oder weiches grünes Papier, um die Blendung der Papierseite zu reduzieren. Dies verbessert die Fähigkeit des Schülers zu sehen, was auf der Seite steht. Altpapier ist in der Regel in den Schulen vorhanden und ist preiswerter als weißes Papier.
- Eine Sonnenbrille kann als Filter hilfreich sein. Ermutigen Sie Ihre Schüler zum Experimentieren mit der Sonnenbrille und Tragen einer Kappe, um die Blendung von oben und außen zu reduzieren.
- Fordern Sie die Schüler zu häufigen Pausen auf, beim Lesen, beim Schreiben oder bei der Arbeit am Computer, um die Ermüdung der Augen zu reduzieren.
- Rechnen Sie damit, dass Ihre Schüler mehr Zeit als andere benötigen, um sich an das Licht anzupassen.

# Tests, Hausaufgaben und andere schriftliche Arbeiten

Unterrichtsversäumnisse sind oftmals unvermeidbar und fehlender Lernstoff kann oft aus eigener Kraft nicht nach-, bzw. aufgeholt werden. Hausaufgaben und andere Aufgaben können während eines Krankheitsschubs eingestellt werden, so dass die Augen des Kindes ausruhen können.

- Besprechen Sie mit der Familie (vor allem vor Klassenarbeiten), welche Verbesserungen für Ihre Schüler möglich sind. Gesetzlich möglich ist die Verlängerung der Klassenarbeitszeit, wenn dies aufgrund der Erkrankung nötig erscheint.
- Geben Sie Hausaufgaben, die der Schüler erledigen kann, oder geben Sie Fragen auf, die der Schüler mündlich beantworten soll.
- Lassen Sie ruhig die Eltern schriftliche Aufgaben, wie z.B. Erzählungen, wortwörtlich aufschreiben.

## **Anpassung am Spielplatz**

Kinder mit einer Uveitis sollen ermutigt werden, auf den Spielplatz zu gehen und an sportlichen Aktivitäten teilzunehmen. Jedoch müssen zu allen Zeiten besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um die Augen Ihres Kindes vor Verletzungen zu schützen. Eine Sonnenbrille tragen ist auch eine Lösung.

- Schüler mit einer Uveitis sollen eine bruchsichere Brille oder einen Augenschutz während des Sportunterrichts tragen, vor allem wenn Schläger, Kugeln oder Bälle verwendet werden oder harte Kontaktlinsen getragen werden.
- Eine Verletzung eines Auges kann die Krankheit noch schlimmer machen oder zu dauerhaften Schäden am Sehen führen.
- An sonnigen Tagen soll eine UV beschichtete Sonnenbrille im Freien getragen werden.
- Wenn die Sehkraft des Schülers schwankt, oder durch Blendung beeinträchtigt ist, soll der Schüler auch beim Sport aussetzen dürfen.

## Haben Sie Fragen?

Wir sind bei weiteren Fragen für Sie da, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.  
[www.duag.org](http://www.duag.org) unter „Ansprechpartner Uveitis im Kindesalter.“  
Senden Sie Ihre Fragen. Sie erhalten bald möglichst eine Antwort.

Im Netz gibt es viel Informationen zB:

<http://www.studentenwerke.de/de/handbuch-studium-behinderung>



Quelle: [www.uveitis.org](http://www.uveitis.org)

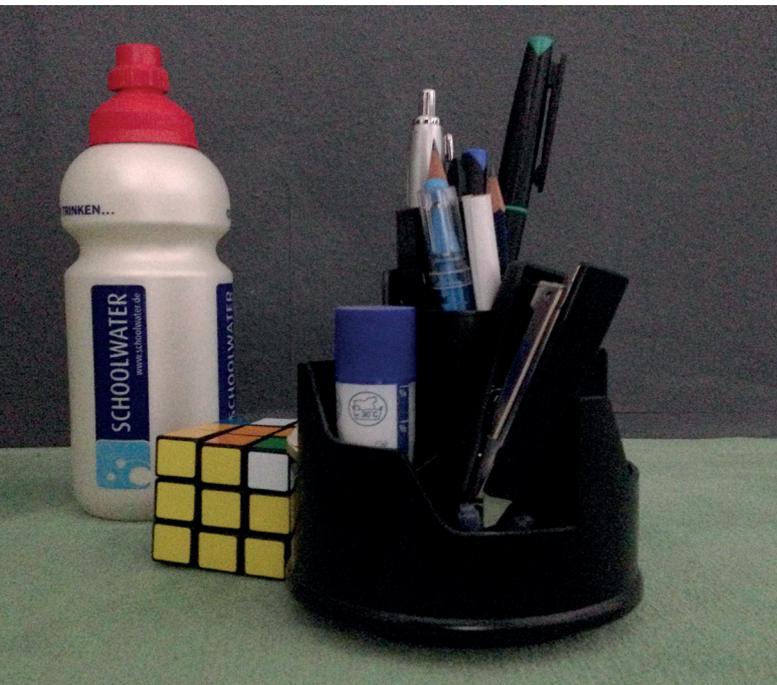
### Haftungsausschluss:

#### Haftung für Inhalte

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.



# Auf gute Zusammen- arbeit



## Anmerkung:

Diese Broschüre kann und soll das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Fachberater nicht ersetzen. Diese Broschüre wurde nach bestem Wissen und Kenntnisstand für Sie erstellt. Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber der DUAG e.V. oder der Autorin M. Reineking werden hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.  
Stand der Information: November 2016

Mit freundlicher Unterstützung:



## Uveitis SHG

[www.duag.org](http://www.duag.org)

Von Marieke Reineking 2016

